



Evang. Kirchgemeinde
Sulgen - Kradolf



Homepage: www.evang-sulgen.ch

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 21. April 2021, 20.00 Uhr, evang. Kirche Sulgen

Berichte und Rechnung 2020

Die Rückseite dieses Umschlages gilt als Stimmrechtsausweis

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 21. April 2021, 20.00 Uhr
evang. Kirche Sulgen

- Traktanden:**
- 1. Wahl** der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
 - 2. Protokoll** der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020 in Sulgen
 - 3. Berichte**
 - des Präsidenten
 - der Pfarrämter
 - 4. Jahresrechnung 2020**, Revisorenbericht
 - 5. Liegenschaften**
Information über den Stand des Ausbaus des Wärmenetzes
 - 6. Verschiedene Informationen und Umfrage**

Die Versammlung wird eröffnet mit einer kurzen Besinnung durch Pfarrerin Irmelin Drüner. Musikalisch werden wir eingestimmt durch unsere Organistin Helena Roderer (Orgel und Klavier) und Sara Rentsch (Flöte).

Falls die aktuelle Lage dies zulässt, lädt die Vorsteherschaft im Anschluss an die Versammlung zu einem Umtrunk ein.

Evangelische Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf: Zuständigkeit

Sekretariat	Daniela Scherrer Kirchstr. 21 8583 Sulgen E-Mail: sekretariat@evang-sulgen.ch Homepage: www.evang-sulgen.ch	071 642 29 61
-------------	---	---------------

**E-Mail-Adressen von Ressortverantwortlichen und Pfarrpersonen entsprechen dem Muster:
vorname.name@evang-sulgen.ch**

Vorsteherschaft	Amtsperiode 01.06.2020–31.05.2024	
Präsidium/ Liegenschaften und Energie/ Öffentlichkeitsarbeit	Walter Berger Wintermoosstr. 5, 8583 Sulgen	071 642 76 55
Pflegeamt	Joël Röthlisberger Dorfstr. 25, 8583 Donzhausen	079 703 36 09
Vizepräsidium/ Musik und Kultur/ kirchliche Festanlässe	René Wirz Andwilerstr. 14, 8584 Leimbach	079 414 86 42
Erwachsenenbildung/ Diakonie/ Seelsorge	Ursula Lichtensteiger Weitenastr. 32, 9215 Schönenberg	071 642 39 51
Senioren	Esther Blaser Biefer Kirchstr. 49, 8583 Sulgen	071 422 59 15
Unterricht	Silvana Theiner Bühlstr. 20a, 8583 Sulgen	079 337 56 75
Kirche, Kind, Jugend/ Hauskreis	Isabelle Svabenik Oberdörfli 12a, 9215 Schönenberg	079 346 00 48
Gottesdienste	Yvonne Keller Weidackerstr. 3, 9214 Kradolf	071 470 06 81

Pfarrämter

**Pfarrkreis Nord
Sulgen, Hessenreuti,
Leimbach, Donzhausen,
Opfershofen**

Pfarrer Frank Sachweh
Kirchstr. 24, 8583 Sulgen

071 642 30 52

**Pfarrkreis Süd
Kradolf, Schönenberg,
Götighofen, Heldswil,
Gutbertshausen**

PfarrerIn Irmelin Drüner
Pfarrer Uwe Buschmaas
Neueckstr. 11, 9214 Kradolf

071 642 11 30

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Informationsbeauftragte

Brunhilde Bergmann, Kradolf

071 642 35 32

Mesmer

Bruno Blaser, Götighofen
Rolf Baumann, Sulgen
Ursula Gubler, Kradolf
Uschy Eugster, Kradolf

079 832 56 43
071 642 35 05
079 395 35 65
071 642 27 11

Organisten

Paolo D'Angelo, Pfyn
Helena Roderer, Steckborn

052 770 12 26
079 784 07 81

Religionsunterricht

Michaela Sachweh, Sulgen
Elisabeth Brügger, Sulgen
Claudia Wirz, Leimbach

071 642 30 52
071 642 37 67
079 637 46 78

Kindergottesdienst-Projektstage

Pfr. Uwe Buschmaas, Kradolf

071 642 11 30

**Kiwi (Kinder wirken)
Leitungsteam**

Dario Hut, Schönenberg
Michelle Schoch, Kradolf
Mandy Segessemann, Kradolf

078 798 29 67
077 490 59 61
076 442 89 68

**Präses
Begleiterin**

Pfarrer Uwe Buschmaas, Kradolf
Isabelle Svabenik, Schönenberg

071 642 11 30
079 346 00 48

Ökum. Jugendchor «Schilfrohr»

Sabine Thalmann, Sulgen

071 642 11 35

**Kirchenchor
Chorleiter
Präsidentin**

Paolo D'Angelo, Pfyn
Christine Graf, Sulgen

052 770 12 26
071 642 77 50

Rechnungsprüfungskommission

Barbara Frick-Hanselmann, Sulgen
Joachim Nerz, Schönenberg
Cornelia Schneider-Moser, Götighofen
Andreas Stadelmann, Sulgen

Urnenoffizianten**Sulgen****Kradolf****Schönenberg****Götighofen****Heldswil****Donzhausen****Leimbach****Opfershofen**

Barbara Tschopp, Daniel Zingg
Brunhilde Bergmann, Monika Schmid-Merz
Margrit Christen, Christine Neukomm
Margrit Streit, Bruno Schneider
Daniela Tschopp, Heidi Buff
Eva Kamm, Beat Kradolfer
Regula Belz, Hanspeter Götz
Daniela Schenk, Christoph Martin

Synodale**Amtsduer 01.06.2018 – 31.05.2022**

Pfarrer Frank Sachweh, Sulgen	071 642 30 52
Jürg Peter, Kradolf	071 642 35 21
Ursula Hotz, Sulgen	071 640 08 75

Traktandum 2

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020

Datum:	15. November 2020
Zeit:	11.15 Uhr bis 12.30 Uhr
Ort:	Kirche Sulgen
Vorsitz:	Walter Berger
Anwesend:	60 Stimmberechtigte (3,03 % von 1982) Das absolute Mehr beträgt 31, das Viertelsmehr 16
Protokoll:	Daniela Scherrer

Traktanden **1. Wahl der Stimmezählerinnen und Stimmezähler**

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2019
in Sulgen

3. Budget 2021, Festlegung des Steuerfusses 2021

4. Wahlen

Wahlen Urnenoffizianten

– Rücktritte von Eugen Beck und Walter Martin, Opfershofen,
Ottilia Ecknauer, Götighofen

Wahlen Rechnungsprüfungskommission

– Rücktritt von Irene Merz, Kradolf

Wahl des Wahlbüros

5. Massnahmen im Zuge der Coronakrise

6. Verschiedene Informationen und Umfrage

Auch in seinem 17. Amtsjahr erlebt Walter Berger als Präsident der Kirchenvorsteherschaft noch viel Neues.

So sind zum Beispiel heute drei Situationen neu:

- Es gilt zur Verhinderung einer Ansteckung mit dem Coronavirus an der heutigen Kirchgemeindeversammlung eine Maskentragepflicht.
- Es ist die erste Kirchgemeindeversammlung, an der nur über das Budget abgestimmt wird, dies im Zuge der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2.
- Aufgrund der Coronavirus-Situation wird am Ende der Versammlung auf den Apéro verzichtet.

Präsident Walter Berger heisst alle Anwesenden im Namen der Kirchenvorsteherschaft willkommen und freut sich über das rege Interesse. Insbesondere begrüsst er diejenigen, die zum ersten Mal an einer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen. Speziell begrüsst er Andreas Opprecht, Gemeindepräsident der Politischen Gemeinde Sulgen, Christoph Stäheli, Präsident der VSG Region Sulgen, und Kirchenratsaktuar Ernst Ritzli.

Als Vertreter der Presse für die Berichterstattung begrüsst Walter Berger Christof Lampart. Entschuldigt haben sich Rechnungsrevisor Andreas Stadelmann, Margrit und Peter Stark, Ruth Karrer und Walter Martin.

Präsident Walter Berger eröffnet den geschäftlichen Teil der Versammlung. Er stellt fest, dass die Botschaft rechtzeitig an die Haushaltungen versandt wurde.

Weder gegen die Traktandenliste noch gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden stimmberechtigten Person werden Einwände erhoben.

Walter Berger weist bereits im Vorhinein auf das Traktandum 5 hin und bittet die Gemeinde, sich über Massnahmen im Zuge der Coronakrise Gedanken zu machen und diese dann mitzuteilen, denn die Kirchenvorsteherschaft ist mit dem Umgang der Coronavirus-Situation sehr gefordert. Vieles kann nur sehr kurzfristig geplant und umgesetzt werden.

Da im März die Kirchgemeindeversammlung abgesagt werden musste und nur über den wichtigsten Teil auf dem schriftlichen Weg abgestimmt wurde, werden die zurücktretenden Urnenoffizianten und Urnenoffiziantinnen sowie Irene Merz, die aus der Rechnungsprüfungskommission zurücktritt, heute geehrt und offiziell verabschiedet. Aus demselben Grund werden heute Wahlen stattfinden.

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Als StimmzählerInnen vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Silvia Kessler und Martin Hausammann.

Walter Berger weist darauf hin, dass am Ende der Versammlung das Wahlprotokoll von den Stimmzählern unterzeichnet werden muss.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2019 in Sulgen

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Daniela Scherrer verdankt.

Präsident Walter Berger übergibt das Wort an Kirchenpfleger Joël Röthlisberger.

3. Budget 2021, Festlegung des Steuerfusses 2021

Kirchenpfleger Joël Röthlisberger begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bereits im Voraus für das Vertrauen. Er freut sich darüber, das erste Mal öffentlich aufzutreten. Joël Röthlisberger ist seit Juni 2020 im Amt. Bis jetzt hat er jede Woche Neues dazu gelernt. Das Amt als Kirchenpfleger auszuüben erachtet er als sehr spannend und lehrreich. Für eventuelle kleine Fehler, die ihm passieren könnten, entschuldigt er sich und bittet um Nachsicht.

Er bedankt sich ganz herzlich bei Sekretärin Daniela Scherrer, die ihm durch ihre Hilfsbereitschaft, ihrem Fachwissen und ihrer Verlässlichkeit einen sehr einfachen Start ermöglichte.

Ein weiterer Dank geht an Fredy Schweizer. Er schaffte mit seiner Genauigkeit und Weitsicht eine hervorragende Grundlage und steht auch jetzt noch beratend zur Seite.

Das vollständige Budget ist in der Botschaft abgedruckt.

Joël Röthlisberger weist auf den Darstellungsfehler bei der Allgemeinen Verwaltung im Budget 2021 hin, der beim Druck der Botschaft passierte. Die Zahlen in der ersten Aufwandspalte stimmen nicht. Auf das Endresultat jedoch hat dies keinen Einfluss.

Die richtigen Beträge der Dienstbereiche 111, 112 und 121 zeigt Joël Röthlisberger über die Power-Point-Präsentation.

Dienstbereich 111, Kirchgemeinde: Fr. 15'300: davon Fr. 1'000 Personalaufwand, Fr. 14'300 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Dienstbereich 112, Kirchenvorsteherschaft: Fr. 6'900: davon Fr. 6'800 Personalaufwand, Fr. 100 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Dienstbereich 121, Verwaltung: Fr. 170'040: davon Fr. 123'210 Personalaufwand, Fr. 46'830 Sach- und übriger Betriebsaufwand.

Kirchenpfleger Joël Röhliberger geht auf einige wesentlichen Posten ein. Es sind nur absolut notwendige Investitionen budgetiert. Für den Unterhalt der Gebäude wird darauf geachtet, dass hauptsächlich Firmen vor Ort berücksichtigt werden. Unter den momentanen Umständen (Covid-19-Virus) ist es schwierig, genau zu budgetieren, insbesondere den Steuerertrag.

Da ab diesem Jahr die Buchführung über das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 erfolgt, ist es schwierig, in dieser Übergangszeit irgendwelche Vergleiche zu machen. Aus diesem Grund ist es nur möglich, die Totale mit dem Budget 2019 zu vergleichen.

Eine der Änderungen ist, dass der Mesmeraufwand neu auf verschiedene Dienstbereiche aufgeteilt wird.

Eine grössere Abweichung gegenüber dem Budget 2020 erfährt der Dienstbereich 600, Liegenschaften des Verwaltungsvermögens allgemein. Hier ist ein deutlich höherer Aufwand budgetiert, jedoch auch ein um Fr. 59'000 höherer Ertrag für den Weiterverkauf der Energie. Dies hat mit der Erweiterung des Wärmeverbundes zu tun. Ende September wurden neu die beiden Primarschulhäuser und die Turnhalle sowie die Liegenschaft Schulstrasse 1 angeschlossen.

Für die Erweiterung des Wärmeverbundes wurden bis heute rund Fr. 298'000 Gesamtinvestitionen getätigt.

Noch zu erwarten sind Anschlussbeiträge. Nach derer Abzug verbleiben Nettoinvestitionen über ca. Fr. 218'000.

Im kommenden Geschäftsjahr wird die Aktivierung erfolgen. Dies bedeutet, dass zusätzliche Abschreibungen in Höhe von etwa Fr. 27'000 die Kirchenrechnung belasten werden. Innerhalb von 8 Jahren muss die Investition für die Erweiterung des Wärmeverbundes abgeschrieben sein.

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation muss mit weniger Steuererträgen gerechnet werden. Deshalb ist beim Dienstbereich Steuern und Finanzen ein Rückgang um 5% einkalkuliert.

Ebenfalls sind die Grundstückgewinnsteuern etwas tiefer budgetiert worden.

Es ist ein deutlicher Aufwandüberschuss von Fr. 90'050 budgetiert. Dieser entspricht ca. 2 Steuerprozenten. Jedoch ist die Liquidität sehr gut. Trotz der hohen Investitionen für die Erweiterung des Wärmeverbundes muss keine Erhöhung der Verschuldung vorgenommen werden.

Die Eigenkapitalbasis ist positiv. Hohe Reserven sind auf dem Anlagevermögen vorhanden.

Gesamthaft befindet sich die Kirchgemeinde in einer guten Situation, die Aufwandüberschüsse sind verkraftbar, ohne den Steuerfuss erhöhen zu müssen. So wird dieser unverändert auf 25% belassen.

Joachim Nerz hat eine Frage zum Gestuften Erfolgsausweis auf Seite 18. Er möchte wissen, was unter Entgelte verbucht wird.

Kirchenpfleger Joël Röthlisberger erklärt, dass es sich dabei um die Erträge aus dem Verkauf von Energie aus der Erweiterung des Wärmeverbundes handelt.

Zum vorgelegten Budget werden weder weitere Fragen gestellt noch Einwände gemacht.

Präsident Walter Berger lässt über Steuerfuss und Budget abstimmen.

a) Der von der Kirchenvorsteherschaft beantragte Steuerfuss von 25% wird einstimmig angenommen.

b) Dem in der Botschaft abgedruckten Budget mit einem Aufwand von 1'420'650 Franken, einem Ertrag von 1'330'600 Franken und einem Aufwandüberschuss von 90'050 Franken wird einstimmig zugestimmt.

Präsident Walter Berger bedankt sich ganz herzlich für die Zustimmung und das entgegengebrachte Vertrauen. Bei Joël Röthlisberger bedankt er sich für seine Erläuterungen zum Budget und seinen gelungenen Einstieg ins Pflögeramt.

4. Wahlen

Wahlen Urnenoffizianten

– Rücktritte von Eugen Beck und Walter Martin, Opfershofen, Ottilia Ecknauer, Götighofen

Wahlen Rechnungsprüfungskommission

– Rücktritt von Irene Merz, Kradolf

Wahl des Wahlbüros

Die Wahlen für die Kirchenvorsteherschaft konnten am 15. März an der Urne vollzogen werden.

Zwei Urnenoffizianten und eine Urnenoffiziantin haben ihren Rücktritt erklärt. Dies sind Eugen Beck und Walter Martin, beide aus Opfershofen, und Ottilia Ecknauer aus Götighofen. Den Rücktritt aus der Rechnungsprüfungskommission hat Irene Merz aus Kradolf bekannt gegeben.

Irene Merz wurde 1996 als Suppleantin in die Rechnungsprüfungskommission gewählt, danach hat sie ab 2000 weitere 20 Jahre die RPK mit ihrer reichen Erfahrung im Finanzwesen unterstützt. Geschätzt wurde ihre Verlässlichkeit. Korrektheit war stets ihr Ziel.

Mit Blumen und einem Gutschein für ein feines Nachtessen, überreicht von Esther Blaser Biefer, bedankt sich Walter Berger für Ihre langjährige Arbeit. Der Dank wird mit Applaus von den Anwesenden unterstrichen.

Walter Berger dankt Eugen Beck für 48 Jahre Diensttreue als Urnenoffiziant – wovon er die letzten 24 Jahre zusammen mit dem ebenfalls zurücktretenden Walter Martin ausführte.

Die Arbeit hat sich im Laufe der Zeit verändert, da vermehrt brieflich und nicht mehr an der Urne abgestimmt wird.

Mit Köstlichkeiten von der Bäckerei Schiess und einem Essensgutschein wird Eugen Beck unter Applaus verabschiedet.

Von Herzen bedankt sich Präsident Walter Berger bei Ottilia Ecknauer. Sie leistete ihren Dienst als Urnenoffiziantin 24 Jahre lang. Sie übte das Amt viele Jahre zusammen mit dem leider zu früh verstorbenen Willi Egloff aus.

Auch sie bekommt Köstlichkeiten von der Bäckerei Schiess aus Donzhausen und einen Essensgutschein, überreicht von Pfr. Frank Sachweh.

Als Ersatz für die zurückgetretenen Urnenoffizianten stellen sich Bruno Schneider, Götighofen, Christoph Martin und Daniela Schenk, beide aus Opfershofen, zur Verfügung.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass die Urnenoffizianten in globo gewählt werden.

Alle bisherigen sowie die neuen Urnenoffizianten werden einstimmig gewählt.

Isabelle Svabenik überreicht den gewählten neuen Urnenoffizianten je einen Blumenstrauss.

Dabei bedankt sich Walter Berger dafür, dass sie sich für das Ausführen des Amtes bereiterklären, obwohl das Amt mittlerweile etwas an Bedeutung verloren hat.

Einstimmig ins Wahlbüro gewählt werden Walter Berger als Präsident und Esther Blaser Biefer als Sekretärin.

Für die zurückgetretene Rechnungsrevisorin Irene Merz stellt sich Joachim Nerz zur Verfügung.

Joachim Nerz stellt sich vor. Er ist verheiratet und seit 2011 in Schönenberg wohnhaft. Er singt im Kirchenchor und wirkt mittlerweile im DAGS-Team mit. Seine Ausbildung machte er auf einer Gemeinde im Kanton Zürich. Danach absolvierte er diverse Weiterbildungen. Seit 2009 arbeitet er im Alters- und Pflegeheim Abendfrieden in Kreuzlingen und ist dort für die Finanzen zuständig.

Er freut sich auf die Zusammenarbeit im Team der Rechnungsprüfungskommission.

Joachim Nerz wird einstimmig in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Als Dank bekommt er einen Blumenstrauss, überreicht von Ursula Lichtensteiger.

Für die Wiederwahl stellen sich Barbara Frick, Cornelia Schneider und Andreas Stadelmann zur Verfügung. Sie werden in globo einstimmig gewählt.

Präsident Walter Berger bedankt sich für die bis anhin geleistete Arbeit. Sie gibt der Kirchenvorsteherschaft Sicherheit, dass sie korrekt mit den Steuergeldern umgeht.

5. Massnahmen im Zuge der Coronakrise

Die Kirchenvorsteherschaft ist seit Beginn der Coronakrise immer wieder an ihre Grenzen gestossen. So weit wie möglich war es das Ziel, die Angebote und Gottesdienste aufrecht zu erhalten mit dem nötigen Schutz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Geprägt war die Zeit mit den sich immer wieder ändernden Schutzmassnahmen, die meist innerhalb einer Woche umgesetzt werden mussten.

Mit den zwei Kirchenstandorten ist jedoch unsere Kirchgemeinde privilegiert.

In Sulgen hätte es genügend Platz für 120 Personen und in Kradolf für 100 Personen unter Einhaltung der Abstandsregel. Doch gilt die übergeordnete 50-Personen-Grenze, die vom Bund vorgegeben ist.

Abdankungen und die Gottesdienste an Weihnachten werden in der Regel von vielen Personen besucht. Deshalb werden die Gottesdienste im Dezember doppelt angeboten. An Heiligabend sind sogar 4 Gottesdienste geplant. Für die Weihnachtsgottesdienste wird eine Anmeldung nötig sein. Darauf hingewiesen wird mittels Beilage im nächsten Kirchenboten. Es wird auch eine Anmeldekarte beiliegen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch offen, ob die Gottesdienste gestreamt werden.

Als Hauptschutzmassnahmen, um Ansteckungen mit dem Coronavirus zu verhindern, gelten nach wie vor die folgenden Punkte:

- Maskenpflicht
- Hände desinfizieren
- Genügend Abstand voneinander halten
- Räume gut lüften
- Kontaktflächen desinfizieren

Diese Hygienemassnahmen gelten auch im Kirchgemeindehaus. Bis auf weiteres sind jedoch alle Anlässe wie Bistroabend, Kirchenkaffee etc. gestrichen.

Für den Religionsunterricht gelten die gleichen Massnahmen wie in der Volksschule.

Walter Berger nimmt gerne Rückmeldungen aus den Reihen der Kirchbürger entgegen.

Joachim Nerz meldet sich zu Wort. Er vermisst den Gesang im Gottesdienst und schlägt vor, beispielsweise Choräle ab CD abzuspielen.

Dieser Input wird von den Pfarrpersonen aufgenommen.

Yvonne Keller möchte von den Anwesenden wissen, ob Streaming-Gottesdienste vermisst werden. Während des Lockdowns wurde das Angebot von einigen Anwesenden gerne genutzt.

Emil Huber lobt die Kirchenvorsteherschaft und die Pfarrpersonen für ihre Arbeit und bedankt sich dafür. Er weiss, dass es schwierig ist, allen gerecht zu werden. Er findet es nicht nötig, Streaming-Gottesdienste anzubieten.

Barbara Frick fand das damalige Angebot von Streaming-Gottesdiensten sehr gut. Sie könnte sich's gut vorstellen, die Gottesdienste am Bildschirm zu Hause anzuschauen.

Walter Berger bittet um Rückmeldung und weitere Vorschläge. Diese sollten mittels Rückantwortkarte, die dem nächsten Kirchenboten beiliegt, auch noch möglich sein.

6. Verschiedene Informationen und Umfrage

Die Mitglieder der Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf werden mit einem dem Kirchenboten beigelegten Wegbegleiter über die Weihnachtstage bedient. Geschrieben wird diese Broschüre von den Pfarrpersonen und dem Kirchenpräsidenten.

Es wird ab dem 1. Dezember wieder, wie in den vergangenen Jahren, das Adventslicht in Kradolf und Sulgen angeboten. Jeweils mittwochs werden um 17 Uhr Andachten stattfinden.

Am 13. Oktober konnte die Erweiterung des Wärmeverbundes in Betrieb genommen werden. Im Notfall unterstützt eine Gasheizung die Wärmeablieferung. Die Schnitzelheizung muss durch den Anschluss der Schule nun rund das Doppelte an Wärme produzieren.

Das Ehepaar Pfrn. Irmelin Drüner und Pfr. Uwe Buschmaas haben vor 5 Jahren die Pfarrstelle in Kradolf im Jobsharing übernommen. Die Stelle ist sehr anforderungsreich. Walter Berger schätzt ihren Einsatz und ihr Engagement. Das Pfarrehepaar hat neue Gottesdienstformen eingeführt. Diese ergänzen das bisherige Angebot gut. Die Unterstützung des Kiwis durch Pfr. Uwe Buschmaas, z.B. beim Lager-Aufbau, wird sehr gelobt.

Mittlerweile hat sich das Ehepaar gut im Kirchenzentrum eingelebt. Seit dem dritten Schweizer Kirchenbautag, an dem Pfrn. I. Drüner und Pfr. U. Buschmaas über die Nutzung moderner Kirchen berichten durften und dabei von Fachpersonen lernten, den Bau des Kirchenzentrums besser zu verstehen, sind sie sich bewusst, in welchem bedeutungsvollen Gebäude sie arbeiten und wohnen dürfen.

Den beiden werden als Dankeschön Blumen überreicht, begleitet vom Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: «Blumen sind die schönen Worte und Hieroglyphen der Natur, mit denen sie uns andeuten, wie lieb sie uns hat.»

Die Umfrage wird nicht benutzt.

Walter Berger schliesst um 12.30 Uhr die Versammlung mit einem herzlichen Dankeschön für das Erscheinen an der Budgetversammlung auch in dieser schwierigen Zeit. Der haushälterische Umgang mit den Geldern steht weiterhin im Vordergrund. Für ein gutes Kirchenleben sind genügend Eigenmittel vorhanden, auch wenn im laufenden Jahr mit Mehrauslagen gerechnet werden muss.

Präsident Walter Berger wünscht allen Anwesenden einen schönen, strahlenden Sonntag.

Sulgen, 15. November 2020

Daniela Scherrer

Traktandum 3: Berichte

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Das vergangene Jahr hatte eigentlich ganz positiv begonnen. Nach einem gelungenen Personalabend und kulturellen Köstlichkeiten wie der Aufführung der «Misa Criolla de Bodas» durch den Kirchenchor und dem Jubiläumskonzert «150 Jahre Landeskirche» fanden die Glaubenskurse «Religiös leben» eine erfreulich vitale Beteiligung der Gemeinde. Dann durften wir mit Blick auf die Erneuerungswahlen in die Vorsteherschaft an einer Wählerversammlung vielversprechende Kandidaturen für die zurücktretenden und verdienten Vorsteherschaftsmitglieder Helga Schönholzer und Sacha Derron sowie Pfleger Fredy Schweizer präsentieren. Kurz vor dem Lockdown konnten Ursula Lichtensteiger und Silvana Huber sowie Joël Röthlisberger als Pfleger neben den Bisherigen mit sehr guten Resultaten an der Urne gewählt werden. Wie wichtig eine Behörde ist, die geeint zupacken, sich von gemeinsamen Zielen leiten lässt und das Vertrauen der Kirchbürgerschaft gewinnen kann, zeigte sich in den zwei Wellen der Coronakrise, die das Gemeindeleben zu lähmen drohte. Zum Zweck einer starken Behörde fand im August eine Retraite statt, aus Spargründen in eigenen Räumen und nicht in der Kartause Ittingen.

Wie sagte doch der begnadete Pädagoge Johann Heinrich Pestalozzi treffend: «*Entschlossenheit im Unglück ist immer der halbe Weg zur Rettung*». Die Coronakrise mit laufend wechselnden Vorgaben für die Schutzkonzepte stellte die Vorsteherschaft, das Pfarrteam wie auch das Personal vor grosse Herausforderungen. Aus den zahlreichen wertschätzenden Rückmeldungen aus der Gemeinde zu schliessen, ist es gelungen, das entschlossen und kraftvoll zu gestalten, was möglich war, die Gottesdienste vor allem, die während der zweiten Welle infolge der 50-Personenregel doppelt bis vierfach geführt wurden. Auch die drei Wegbegleiter für Ostern, Auffahrt und Pfingsten sowie für Advent und Weihnachten, das Bulletin als Beilage zum Kirchenboten sowie digitale Angebote auf unserer Homepage waren offensichtlich gelungene Versuche, Nähe zu schaffen und unsere Glaubensgemeinschaft im Wort Gottes zusammenzuhalten.

Ausfallende Veranstaltungen und Dienste warfen zwar breite Schatten auf unser kirchliches Leben, doch gab uns diese Krise Gelegenheit, uns verstärkt auf unseren Auftrag zu besinnen und unsere Stärken betreffend Führung, Organisation und Gestaltung der Seelsorge in den Vordergrund zu rücken. Viele coronabedingte Todesfälle speziell in der zweiten Welle lösten breite Trauer aus. Es galt von so vielen treuen Mitgliedern Abschied zu nehmen, die das Bild unserer Gemeinde prägten.

Im Juni konnten wir anstelle der abgesagten Versammlung im März die wichtigsten Beschlüsse mittels brieflicher Abstimmung erwirken. Erfreulich positiv wurden Rechnung und Budget angenommen wie auch der Erweiterung des Wärmeverbundes zugestimmt. Aufgrund der zu erwartenden coronabedingten Mehrkosten (beispielsweise durch höhere

Versand- und Druckkosten, Mehraufwand im Mesmerdienst und Schutzmaterial) und Mindererträgen (z.B. bei der Vermietung unserer Räume) beschloss die Vorsteherschaft, nur absolut notwendige Investitionen zu tätigen und verträgliche Einsparungen im kirchlichen Leben vorzunehmen. Wie das Rechnungsergebnis im Budgetvergleich zeigt, waren diese Massnahmen erfolgreich. Mitte November durften wir dann mit guter Beteiligung eine Budgetversammlung durchführen und die verschobenen Wahlen in die Rechnungsprüfungskommission, die Wahl der Urnenoffizianten sowie des Wahlbüros nachholen.

Das strategische Ziel, die Familienfreundlichkeit unserer Angebote zu verbessern, konnte nur ansatzweise verfolgt werden. Hingegen konnten im Dezember gelungene Kinder- und Jugendgottesdienstprojekte durchgeführt werden, und auch die Familiengottesdienste waren gut besucht. Auch die Kinderprojektwoche während der Herbstferien fand erfreulich guten Anklang.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich allen, die zum kirchlichen Leben unserer Gemeinschaft beigetragen haben, herzlich danken:

Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, für ihre aktive Teilnahme am Gemeindeleben und Ihr Verständnis gegenüber den notwendigen Schutzmassnahmen. Ihre wohlwollenden Rückmeldungen haben uns bei unserer Arbeit gestärkt.

Der Seelsorgerin und den Seelsorgern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz, die erforderliche Flexibilität und ihr verlässliches Einstehen zum Erfüllen unseres Auftrags, der aufgrund der besonderen Lage speziell herausforderte.

Meinen Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenvorsteherschaft für ihr Mittragen an der Führungsarbeit, die im vergangenen Jahr wahrlich kein Honiglecken war. Die erlebte Toleranz, Solidarität und Wertschätzung über die Grenzen unterschiedlicher Meinungen hinaus zeugten wiederum von einem Teamgeist, was uns für neue Herausforderungen stärkt.

Möge sich die Coronasituation im laufenden Jahr zum Guten wenden, sodass wir wieder unbeschwerter am Gemeindeleben teilnehmen und uns austauschen können. Im Sinne von Dietrich Bonhoeffers Wort *«Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern, immer wieder durchfinden zu den grossen Gedanken, die einen stärken.»* hoffe ich, dass Gottes Wort uns stärker durchströmt als die Gedanken an die alltäglichen Erschwernisse in unserem Alltag.

Walter Berger, Präsident

Pfarramtliche Jahresberichte

Amtshandlungen

Im Berichtsjahr (Vorjahresangaben) gab es in unserer Kirchengemeinde folgende Amtshandlungen des Pfarrteams, bei denen Menschen in freudigen und leidvollen Stationen ihres Lebens betreut und begleitet wurden:

26 (24) Kinder wurden zur Taufe gebracht, in Sulgen 25, in Kradolf 1.

17 (19) Jugendliche wurden konfirmiert.

5 (1) Ehepaare wurde kirchlich getraut, in Sulgen 2, in Kradolf 0, auswärts 3.

35 (32) verstorbene Gemeindeglieder wurden kirchlich bestattet, in Sulgen 30, in Kradolf 5.

Pfarrkreis Nord

«Was auch immer geschieht...»

Wie lässt sich dieses ausserordentliche Jahr 2020 gescheit zusammenfassen?

Im Grunde habe ich es, wie so viele, als echte Zumutung empfunden. Darum will ich Ihnen als Zusammenfassung zuerst einen ganz schlichten Satz zumuten, neun Worte, die in irgendeiner Predigt oder Andacht, die ich gehalten habe, vielleicht schon leicht und vielleicht auch lauwarm dahergekommen sind.

Ich schreibe diese Worte hier auf, weil sie in einem Sterbegespräch gefallen sind – davon hatte ich gerade in den letzten Wochen des Jahres 2020 wegen Corona leider viele – und weil sie für mich einen ganz neuen Klang bekommen haben, einen Klang, der mich tief getroffen hat. Und auch wenn Sie als Leserin oder Leser des Jahresberichts der Klang nicht mehr so trifft, wie mich damals, so möchte ich Ihnen diese neun Worte doch nicht vorenthalten, sondern gebe sie Ihnen weiter wie einen kostbaren Schatz, den ich mit mir trage.

Viele der Menschen, die ich beerdigt habe, sind mir innerlich nahe gewesen. Und einer, bzw. eine davon hat bei meinem letzten Besuch bei ihr, kurz bevor ich mich von ihr für immer verabschiedet habe, folgendes zu mir gesagt: «Herr Sachweh, zweifeln sie nicht, verzweifeln sie nicht und bitte vergessen sie nicht: **Was auch immer geschieht, Gott meint es gut mit uns.**» Dieser Satz aus dem Mund einer Sterbenden hat mich wirklich erschüttert. Ich habe noch nie einen Menschen ein grösseres Zeugnis sagen gehört von Gott und der Art, wie er mit uns ist: «Was auch geschieht, Gott meint es gut mit uns.» So möchte ich dieses in vielerlei Hinsicht wirklich traurige Jahr 2020 gerne zusammenfassen.

Traurig, weil so übermässig viele Menschen, die ich kenne, an Corona erkrankt und auch daran gestorben sind.

Traurig, weil das Virus menschliches Leben, Zusammenleben, Arbeiten bedroht.

Traurig, weil so vieles in unserer Kirchengemeinde nicht mehr möglich war: Seniorennachmittage, Bistrotabende, Gesang in der Kirche, Abendmahl, Apéros etc.

Traurig, weil das Virus einen Keil zwischen Menschen getrieben hat.

Traurig, weil viel Schönes, zum Beispiel Umarmungen, nicht mehr spontan möglich sind und ganz vieles einfach viel komplizierter wurde, Besuche, Trauer und Traugespräche, Religions- und Konfirmandenunterricht z.B.

Aber was auch geschieht (an Traurigem), Gott meint es gut mit uns, diesen Gedanken kann mir niemand mehr nehmen. Und das, das Gute, habe ich auch, trotz oder auch gerade wegen Corona noch viel aufmerksamer und wertschätzender erlebt.

Ich habe von einer Frau gelesen, die ein Tagebuch der guten Dinge führt. Da schreibt sie alles hinein, was ihr irgendwie Hoffnung macht. Noch so winzig kleine positive Erlebnisse. Kleine Perlen der Erinnerung. Und manchmal sogar das eine oder andere Schlechte, das vielleicht auch noch eine andere, gute Seite hat.

Mit so einem Tagebuch der guten Dinge kann man sich darin üben, die guten Erfahrungen lebendig zu halten. Gute Erinnerungen sind heilsam. Sie verströmen Duft und Energie für den Alltag. Und darum möchte ich in meinem Jahresbericht nicht nur über die traurigen Seiten von 2020 schreiben, sondern auch in guten Erinnerungen blättern wie in einem Fotoalbum.

Da sehe ich viel Gutes: Allem voran die Begegnung mit Menschen, die trotz handfester Gründe gestresst oder verbittert zu sein, sich eine Gelassenheit und Freundlichkeit bewahrt haben.

Dann, dass wir uns als Kirchgemeindeverantwortliche recht schnell, kreativ und flexibel auf die neue Situation eingestellt haben und für die Menschen, so gut es uns möglich war, da waren. Denn das war immer unser Bekenntnis: Wenn die Kirchgemeinde jetzt, da so viele Menschen verunsichert und in Nöten sind, sich nicht präsent zeigt, die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes lebt und Hoffnungszeichen gibt, dann braucht es sie wirklich nicht. Diese Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes haben wir stets zu zeigen versucht: Mit Video- und Livestreamgottesdiensten, auch von ungewöhnlichen Orten, die, für mich erstaunlich, viele angeschaut haben. Mit doppelt oder dreifach geführten Gottesdiensten mit vorheriger Anmeldung. Mit Bulletins und Wegbegleitern an Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Mit Einkaufshilfen, Telefonanrufen, Besuchen... Gut war auch, dass wir mit Ursula Lichtensteiger, Silvana Theiner und Joël Röthlisberger so wunderbare Menschen für die Kirchenvorsteherschaft gewinnen konnten.

Gut gefallen und sehr gefreut hat mich das grosse Interesse am Kurs «Religiös leben – was bedeutet das und was bringt es».

Ich kann an dieser Stelle nur schreiben, dass mir schon der Dialog mit den KursteilnehmerInnen sehr viel gebracht hat. Und bewährt gut war auch die Zusammenarbeit innerhalb der Kirchgemeinde.

Das alles hat mir gezeigt, dass es möglich ist, den negativen Klebekräften der Erinnerung auf das Jahr 2020 zu widerstehen.

Ich möchte zum Schluss Ihnen allen herzlich danken für all das Gute, das ich durch Sie erfahren habe und möchte dem danken, der es, was auch geschieht, so gut mit uns meint (Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat – Psalm 103).

In herzlicher Verbundenheit, seit nun schon bald 18 Jahren

Ihr Pfarrer Frank Sachweh

Pfarrkreis Süd

Trost

Tröste dich, die Stunden eilen,
Und was all dich drücken mag.
Auch das Schlimmste kann nicht weilen,
Und es kommt ein andrer Tag.

In dem ew'gen Kommen, Schwinden,
Wie der Schmerz liegt auch das Glück,
Und auch heitre Bilder finden
Ihren Weg zu dir zurück.

Harre, hoffe! Nicht vergebens
Zählst du der Stunden Schlag:
Wechsel ist das Los des Lebens,
Und – es kommt ein andrer Tag.

Theodor Fontane
(1819–1898)

1. Trost brauchen wir

Einleitung:

Ja, Trost brauchen wir in schweren Zeiten. Es war ein äusserst schwieriges Jahr. Für viele Menschen katastrophal, verbunden mit Verlust. Verlust von Angehörigen und Freunden durch Krankheit und Tod, Verlust vom Arbeitsplatz, Verlust von einem Gefühl der Sicherheit, das uns bisher in der behüteten Schweiz getragen hat. Was tröstet uns in diesen Zeiten?

Es kann kein schneller Trost sein in dem Sinn:

«Das geht auch mal vorüber.» So könnte man das oben genannte Gedicht auch interpretieren. Es muss ein tieferer Trost sein. Ich denke, wir alle sind auf der Suche nach diesem Trost, immer wieder werden wir ihn finden: Im Gebet, im Hören von biblischen Botschaften und dem Austausch darüber, im Sich-Verbunden-Fühlen der Menschen in der Krise. Gemeinsam gehen wir da hindurch!

Was uns getröstet hat:

Mich hat es getröstet zu wissen, wir sind tatsächlich miteinander verbunden. Die grossen nationalen und internationalen Anstrengungen die Krise zu bewältigen. Die kleinen Schritte hier vor Ort, gelebte Solidarität. Die geöffnete Kirche und ihre lauten und leisen Besucherinnen und Besucher in den Ostertagen oder an Weihnachten. Konzerte im Freien im Altersheim oder auf dem Kirchenvorplatz. Das Gebet allein in der Kirche, die Stille auf den Strassen und das Vogelkonzert als Kontrapunkt dazu.

Was uns stärkt:

Mich stärkt die Zuversicht, dass Gott es gut mit uns meint. Der Prophet Jeremia schreibt in Kapitel 29, was er als Gottes Wort gehört hat: *11 Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke – Spruch des HERRN –, Gedanken des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. 12 Ihr werdet mich anrufen, ihr werdet kommen und zu mir beten und ich werde euch erhören. 13 Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen. 14 Und ich lasse mich von euch finden – Spruch des HERRN –*

Pfarrerin Irmelin Drüner

2. Heitere Bilder im letzten Jahr

Planung der Ausstellung

Passend zum Jubiläum der Einführung des Wahlrechts für Frauen und auch sonst war geplant, die Hörausstellung «Die illegale Pfarrerin» in Kradolf zu zeigen und in Verbindung mit den verschiedensten Gruppen und Aktivitäten in unsere Gemeinde zu bringen. Lesungen und Gespräche mit der Ausstellungsmacherin Christina Caprez, der Enkelin von Greti Caprez, die die erste gewählte Pfarrerin in Graubünden war, wurden geplant. Leider müssen all diese Aktivitäten nun um ein Jahr verschoben werden.

Gute Zusammenarbeit in der Kivo

All unsere Aktivitäten hatten stets die uneingeschränkte Unterstützung der Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft. Manche Entscheidungen mussten schnell gefällt werden. Zeitweise mussten wir einfach handeln ohne langwierige Absprachen. Wir danken hier für das entgegengebrachte Vertrauen.

Unterstützung durch Gemeindeglieder

Erleben durften wir aktive Unterstützung durch die Mitglieder der Gemeinde. Zuerst einmal danken wir für das Verständnis für die Massnahmen, die ergriffen werden mussten. Wir danken auch dafür, dass die Angebote, die wir machen konnten, dann aber auch genutzt wurden.

Vermehrte Kontakte im Dorf (Streamen, Helferkreis von Freiwilligen/Zusammenarbeit mit Gemeinderat)

Schnell war uns zu Beginn der ersten Welle klar, dass die Einschränkungen Auswirkungen auf Menschen in besonderen Lebenslagen bedeutete. Zusammen mit der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg knüpften wir ein Netz, um Menschen zusammen zu bringen, die Hilfe suchen und die Hilfe anbieten können. Das betraf vor allem den Bereich der Einkäufe. Überrascht hat uns die hohe Bereitschaft zu helfen. Beruhigt konnten wir feststellen, dass weniger Hilfe gesucht als angeboten wurde. Wir dürfen davon ausgehen, dass die sozialen Netze in unseren Dorfgemeinschaften funktionieren. Es konnten hier neue Kontakte geknüpft werden. Wir danken Gemeinderätin Uschi Kessler für die tolle Zusammenarbeit und ihren speziellen Einsatz.

Ökumenische Kinderprojektwoche

Tatsächlich konnte die Kinderprojektwoche mit einigen Einschränkungen – kein gemeinsames Essen – durchgeführt werden. Das Interesse war gross und auch die Begeisterung über den gelungenen Abschlussabend. Ein gutes Beispiel für die funktionierende ökumenische Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarrei Peter + Paul in Sulgen.

Kiwi-Sola

Das Kiwi-Sommerlager fand statt, wenn auch in den eigenen vier Wänden. Die Leiterinnen und Leiter vom Kiwi gaben alles, um Kinder im vergangenen Sommer ein wenig auf andere Gedanken zu bringen und die Ferien zu verschönern. Die Entscheidung war nicht leicht, auf ein auswärtiges Lager zu verzichten, in Kradolf zu bleiben und dort etwas anzubieten. Einige Leiterinnen und Leiter, für die es «das letzte Lager» in ihrer aktiven Zeit sein sollte, hatten sich natürlich etwas anderes gewünscht. Danke an alle, die durch ihr Verständnis und den Einsatz in dieser Woche ein gutes Werk vollbracht haben.

Kreativität: Streamen, Wegleitung

Not macht erfinderisch und kreativ (und dankbar für die Technik). Wir hätten nicht gedacht, so schnell und so häufig «ins Fernsehen» zu kommen. Natürlich gibt es bereits gute Angebote für Gottesdienste auf vielen Kanälen, aber uns hat überrascht, wie viele trotzdem unsere «Sendungen» angenommen haben. Wir danken den vielen, die uns dabei unterstützt haben, vor und hinter den Kameras, mit ihrer Musik und mit ihren Beiträgen. Namentlich danken wir Jan und Isabelle Svabenik, denen wir eine «goldene Kamera» überreichen durften.

Auch schriftlich meldeten wir uns zu Wort in den drei Wegleitungen und mit der Versendung unserer aktuellen Predigten. Letzteres hat weiterhin Bestand. Wir freuen uns aber gewaltig, dass wir wieder live mit den Menschen Gottesdienste feiern dürfen.

Pfarrer Uwe Buschmaas

3. Erwarten und Hoffen

Was wir gerne loswerden wollen:

Definitiv Corona. Und wir danken allen, die daran beteiligt sind, die Gefahren durch das Virus abzuwenden, so mildern und es schliesslich zu besiegen. Vergessen möchten wir gern die Erfahrung, dass einzelne sich nicht an die Regeln halten, weil sie die Gefahr leugnen oder ganz einfach ihnen andere oder sie sich selbst egal sind.

Auch würden wir gern die Planungsunsicherheit loswerden. Das Gefühl für den Papierkorb zu arbeiten. Es ist vor allem aber auch der Zweifel, ob wir mit dem kirchlichen Angebot das Richtige tun oder eher zum Problematischen beitragen.

Gerne möchte ich auch das Gefühl loswerden, alleine auf einer Insel zu sein. Durch das erschwerte Zusammenkommen in unseren Gremien, können so manche Dinge nicht so ausgesprochen werden, wie es sollte.

Was wir bewahren wollen:

Die gelungene Zusammenarbeit in der Kivo und das riesengrosse Engagement der Mitglieder die Kirchenvorsteherschaft unter schweren Bedingungen. Bei jedem Gottesdienst brauchte es mehrere Kirchvorsteherinnen und -vorsteher, die auf die Einhaltung der Regeln achteten. Es brauchte aber auch das Mitdenken und Kreieren von neuen Angeboten.

Schliesslich die gute Erfahrung, dass Menschen fragen, ob sie helfen können und die grosse Solidarität, die in einer individualisierten Gesellschaft immer noch möglich ist.

Was wir vertiefen wollen:

Die Kreativität und die Aneignung der technischen Möglichkeiten (beispielsweise das Live-Filmen von Gottesdiensten).

Vielleicht lassen sich ja Netzwerke, die in dieser Zeit entstanden sind, weiter ausbauen. Es ist gut, dass wir einmal wieder erfahren durften, dass Gott uns als soziale Wesen geschaffen hat und dass in unserem guten Handeln ein wenig von seiner grossen Liebe zu uns spürbar wird.

*«Harre, hoffe! Nicht vergebens. Zählst du der Stunden Schlag:
Wechsel ist das Los des Lebens, Und – es kommt ein anderer Tag.»*

*«Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.»
(D. Bonhoeffer)*

PfarrerIn Irmelin Drüner und Pfarrer Uwe Buschmaas

Traktandum 4: Jahresrechnung 2020

Bericht zur Jahresrechnung 2020

Rückblick in die Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung bestätigt eine sehr gute Budgeteinhaltung mit einem Aufwandüberschuss, welcher um Fr. 4'243 höher als budgetiert ausfällt. Das Kirchenjahr war geprägt von vielen fremdbestimmten Anpassungen und Investitionen. Unter Berücksichtigung dieser speziellen Umstände stufen wir das Ergebnis als gute Leistung aller Beteiligten ein.

Aus Sicht der Budgetabweichungen tragen die beiden Sacharten 3102 Drucksachen, Publikationen sowie 3130 Dienstleistungen Dritter einen wesentlichen Beitrag für die Mehraufwände bei. Die Aufwände der beiden Positionen fielen gesamthaft Fr. 31'614 höher als budgetiert aus. Der Grund dafür sind die zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit der COVID-Pandemie. Der Hauptanteil liegt bei den zusätzlichen Versänden für die briefliche Abstimmung sowie nicht geplante Informationen bezüglich unserer Gottesdienste und Veranstaltungen. Bei den Dienstleistungen Dritter sind die Kosten für Videostreaming der Gottesdienste ein Punkt, welcher nicht budgetiert war. Bei den Kirchensteuern liegt der Ertragssaldo Fr. 10'258 bzw. 0.83% unter Budget. Dieser Minderertrag wurde durch die Erträge aus dem Wärmeverbund kompensiert, welche Fr. 15'924 höher als budgetiert ausfielen. Durch eine konsequente Kostenkontrolle über alle Dienstbereiche hinweg konnte erreicht werden, dass der Aufwandüberschuss schliesslich im Rahmen des Budgets ausfiel.

Kommentar: B = Budget, R = Rechnung

Gesamtaufwand (ohne neutrale Aufwände/Kollekten)

B: Fr. 1'391'320 100,00%

R: Fr. 1'406'139 101,07%

Fr. 14'819 Mehraufwand

Gesamtertrag (ohne neutrale Erträge / Kollekten)

B: Fr. 1'347'880 100,00%

R: Fr. 1'358'457 100,78%

Fr. 10'577 Mehrertrag

Jahreserfolg

B: Fr. 43'440 Aufwandüberschuss

R: Fr. 47'683 Aufwandüberschuss

Fr. 4'243 Budgetabweichung Gesamtrechnung

Blick auf die Bilanz

Die Bilanz weist eine gute Liquidität auf. Sie wurde durch das laufende Bauprojekt Wärmeverbund auch im laufenden Jahr reduziert. Auf die Erhöhung des Fremdkapitals kann zum heutigen Zeitpunkt verzichtet werden.

Der Wert der Sachgüter (Liegenschaften) steigt um netto Fr. 43'063.80 auf rund Fr. 2,46 Mio. an. Rund Fr. 264'000 wurden durch Investitionen aktiviert und um rund Fr. 221'000 durch reguläre Abschreibungen, Rücklagen und Eingänge von Subventionsbeiträgen reduziert.

Das Fremdkapital (Bankdarlehen) bleibt unverändert bei Fr. 2,2 Mio.

Das übrige Eigenkapital soll um den Aufwandüberschuss auf rund Fr. 638'730 reduziert werden.

Blick in die Investitionsrechnung

1404.08 Heizanlage Sulgen: Der Kreditantrag für die Erweiterung des Heizwärmeverbundes wurde bei der schriftlichen Abstimmung der Kirchgemeindeversammlung vom 07.06.2020 genehmigt. Der Bruttokredit beträgt Fr. 310'000.00. Per 31.12.2020 wurden Aufwände von Fr. 264'411 und Einnahmen von Fr. 80'000.00 verrechnet. Das Projekt kann erst dann abgeschlossen werden, wenn der Ersatz des Feinstaubfilters erfolgt ist.

Joël Röthlisberger, Kirchenpfleger

Die Jahresrechnung wurde durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft. Wir weisen diesbezüglich auf deren Prüfungsbericht. Die Abnahme der Jahresrechnung obliegt gemäss Gemeindeordnung § 8 der Gemeindeversammlung.

Antrag:

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2020 mit einem Aufwand von Fr. 1'443'949.97 gegenüber einem Ertrag von Fr. 1'396'267.30 und einem daraus resultierenden Aufwandüberschuss von Fr. 47'682.67 zu genehmigen.

Der Aufwandüberschuss wird gemäss Verordnung der Evangelischen Landeskirche Thurgau aus dem übrigen Eigenkapital (Kto. 2980) gedeckt: Reduktion des Eigenkapitals von Fr. 686'413.59 auf neu Fr. 638'730.92.

Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf, Bilanz per 31.12.2020

Bilanz per 31.12.2020		Bestand am 01.01.20	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.20
1	AKTIVEN				
10	Finanzvermögen	3'012'393.86	3'202'002.43	3'238'289.32	2'976'106.97
100	Flüssige Mittel + kurzfristige Geldanlagen	596'535.44	2'937'591.13	3'016'941.82	517'184.75
1000	Kasse	453'000.39	1'436'722.07	1'530'553.96	359'173.50
1001	Post	172.00	17'642.35	17'737.35	77.00
1002	Bank	57'041.77	84'323.10	21'057.25	120'307.62
101	Forderungen	395'786.62	1'334'761.62	1'491'759.36	238'788.88
1010	Forderungen aus Lieferung u. Leistungen Dritter	140'548.05	1'496'875.21	1'483'400.86	154'022.40
1012	Steuerforderungen	12'493.58	22'832.54	12'493.58	22'832.54
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	128'054.47	131'189.86	128'054.47	131'189.86
1040	Personalaufwand	2'787.00	3'988.85	2'787.00	3'988.85
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	0	26.30	0	26.30
1045	übriger betrieblicher Ertrag	2'787.00	1'712.55	2'787.00	1'712.55
107	Finanzanlagen	0	2'250.00	0	2'250.00
1070	Aktien und Anteilscheine	200.00	0	200.00	0
14	Verwaltungsvermögen	200.00	0	200.00	0
140	Sachanlagen	2'415'858.42	264'411.30	221'347.50	2'458'922.22
1404	Hochbauten VV	2'415'858.42	264'411.30	221'347.50	2'458'922.22
2	PASSIVEN	3'012'393.86	1'716'628.33	1'752'915.22	2'976'106.97
20	Fremdkapital	2'259'591.05	1'703'491.75	1'693'956.65	2'269'126.15
200	Laufende Verbindlichkeiten	41'116.05	1'677'396.75	1'675'481.65	43'031.15
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen Dritter	17'456.50	955'340.10	936'386.30	36'410.30
2009	Übrige laufende Verbindlichkeiten	23'659.55	6'620.85	23'659.55	6'620.85
204	Passive Rechnungsabgrenzung	18'475.00	26'095.00	18'475.00	26'095.00
2040	Personalaufwand	16'300.00	22'320.00	16'300.00	22'320.00
2044	Finanzaufwand/Finanzertrag	2'175.00	3'775.00	2'175.00	3'775.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'200'000.00	0	0	2'200'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	2'200'000.00	0	0	2'200'000.00

29	Eigenkapital	752'802.81	13'136.58	58'958.57	706'980.82
291	Fonds	66'389.22	2'191.35	330.67	68'249.90
2910	Fonds im Eigenkapital	66'389.22	2'191.35	330.67	68'249.90
298	Übriges Eigenkapital	675'468.36	10'945.23	0	686'413.59
2980	Übriges Eigenkapital	675'468.36	10'945.23	0	686'413.59
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	10'945.23	0	58'627.90	-47'682.67
2990	Jahresergebnis	0	0	47'682.67	-47'682.67
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	10'945.23	0	10'945.23	0

Sulgen, 24. Februar 2021

Pfleger: Joël Röthlisberger



Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf, Erfolgsrechnung per 31.12.2020

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	217'985.59	7'127.30	197'390	1'460		
111	Kirchgemeinde	25'159.18		16'350			
30	Personalaufwand	1'393.90		1'850			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	23'765.28		14'500			
112	Kirchenvorstehererschaft	15'719.65		14'000			
30	Personalaufwand	15'524.95		14'000			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	194.70					
121	Verwaltung	177'106.76	7'127.30	167'040	1'460		
30	Personalaufwand	128'366.76		119'620			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	48'740.00		47'420			
42	Entgelte		1'064.35		100		
46	Transferertrag		6'062.95		1'360		
2	Pfarramt	394'270.05	300.95	396'410	2'500		
201	Pfarrer/innen	394'270.05	300.95	396'410	2'500		
30	Personalaufwand	372'696.51		377'730			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'573.54		18'680			
42	Entgelte		300.95		2'500		
3	Verkündigung, Gottesdienst, Unterricht	188'729.36	5'050.00	184'320	8'000		
310	Verkündigung und Gottesdienst	50'659.66	250.00	40'430			
30	Personalaufwand	21'075.91		23'080			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	27'873.75		17'350			
36	Transferaufwand	1'710.00					
42	Entgelte		75.00				
46	Transferertrag		175.00				
312	Kinder- und Jugendgottesdienst	2'443.58		3'090			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'443.58		3'090			
318	Kirchenmusik	85'448.44	2'800.00	81'900	2'500		
30	Personalaufwand	80'561.69		77'450			

31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'886.75		4'450	
42	Entgelte	110.00			
46	Transferertrag	2'690.00			2'500
321	Religionsunterricht	48'162.78	2'000.00	51'300	4'000
30	Personalaufwand	44'290.80		45'900	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'371.98		5'400	
36	Transferaufwand	500.00			
42	Entgelte	2'000.00			4'000
323	Konfirmandenunterricht	2'014.90		7'600	1'500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'014.90		7'600	
42	Entgelte				1'500
4	Gemeinschaft und Diakonie	132'042.80	44'264.01	103'360	9'500
410	Gemeinschaft und Diakonie	836.15		1'000	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	836.15		1'000	
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	54'189.15	2'773.45	52'880	3'000
30	Personalaufwand	15'871.35		15'580	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	38'317.80		37'300	
42	Entgelte				600
46	Transferertrag	2'773.45			2'400
413	Kinder- und Jugendarbeit	5'684.00		6'000	1'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'684.00		2'000	
36	Transferaufwand	4'000.00		4'000	
46	Transferertrag				1'000
415	Familienarbeit, Erwachsenenbildung	2'405.45	596.00	4'800	1'500
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'405.45		4'800	
42	Entgelte		596.00		1'500
416	Seniorenarbeit	3'979.49	964.00	9'400	3'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'979.49		9'400	
42	Entgelte		964.00		3'000
421	Konzerte	2'000.00		2'000	
39	Interne Verrechnungen	2'000.00		2'000	
422	weitere kulturelle Arbeit			3'000	1'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			3'000	
42	Entgelte				1'000

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431 Beiträge an kirchliche Einrichtungen	1'888.00				2'230	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand					550	
36 Transferaufwand	1'888.00				1'680	
432 Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	23'250.00	2'120.00			22'050	
36 Transferaufwand	23'250.00				22'050	
42 Entgelte		2'120.00				
433 Kollekten-Weiterleitung	37'810.56	37'810.56				
37 Durchlaufende Beiträge	37'810.56					
47 Durchlaufende Beiträge		37'810.56				
6 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	345'194.83	98'741.30	345'000	81'570		
600 Liegenschaften des VV allgemein	47'589.52	21'924.15	55'700	6'000		
30 Personalaufwand	17'448.02		18'580			
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'141.50		37'120			
42 Entgelte		21'924.15		6'000		
611 Kirche in Sulgen	108'328.40	5'550.75	99'700	2'400		
30 Personalaufwand	18'499.10		18'280			
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'529.30		18'120			
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	63'300.00		63'300			
42 Entgelte		4'250.75		1'000		
44 Finanzertrag		1'300.00		1'400		
612 Kirchengemeindehaus in Sulgen	63'082.73	1'946.40	61'130	3'950		
30 Personalaufwand	24'980.35		25'030			
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'802.38		8'800			
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	27'300.00		27'300			
42 Entgelte		896.40		1'950		
44 Finanzertrag		1'050.00		2'000		
613 Wohnhaus Poststr. 26 in Sulgen	25'536.25	26'100.00	29'000	26'100		
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'036.25		10'500			
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'500.00		18'500			
44 Finanzertrag		26'100.00		26'100		
621 Kirchenzentrum in Kradolf	78'380.97	3'200.00	72'220	3'100		
30 Personalaufwand	33'882.01		33'820			

31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	40'498.96		33'600	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'000.00		4'800	
42	Entgelte		650.00		500
44	Finanzertrag		2'550.00		2'600
622	Mehrzweckgebäude in Kradolf	14'005.51		13'200	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'405.51		3'600	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'600.00		9'600	
651	Pfarrhaus in Sulgen	7'568.05	22'020.00	12'450	22'020
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'068.05		7'950	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'500.00		4'500	
42	Entgelte		2'400.00		2'400
44	Finanzertrag		19'620.00		19'620
652	Pfarrwohnung in Kradolf	703.40	18'000.00	1'600	18'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	703.40		1'600	
42	Entgelte		2'400.00		2'400
44	Finanzertrag		15'600.00		15'600
7	Spezialfinanzierungen			2'000	2'000
762	Bedürftigenfonds	6'646.85	6'646.85	2'000	2'000
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'923.75	1'923.75		
36	Transferaufwand	600.00			
46	Transferertrag		1'923.75		
763	Musik- und Kulturfonds	2'001.25	2'001.25	2'000	2'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'923.00		2'000	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	78.25			
44	Finanzertrag		1.25		
49	Interne Verrechnungen		2'000.00		2'000
764	Jugendförderungsfonds	332.50	332.50		
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	332.50			
44	Finanzertrag		1.83		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		330.67		
765	Bedürftigenfonds Pfarramt Sulgen	2'389.35	2'389.35		
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	789.35			
36	Transferaufwand	1'600.00			
46	Transferertrag		2'389.35		

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Steuern und Finanzen						
911	Kirchensteuern natürlicher Personen	159'080.49	1'234'136.89	162'840	1'242'850		
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'287.14	1'037'679.45	3'000	1'019'000		
40	Steuerertrag	1'287.14	1'037'679.45	3'000	1'019'000		
912	Kirchensteuern juristischer Personen	56.85	145'325.75	500	178'000		
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	56.85	145'325.75	500	178'000		
40	Steuerertrag						
913	Provisionen und Zinsen aus Steuern	21'918.45	2'388.14	24'000	800		
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	114.25					
36	Transferaufwand	21'804.20					
44	Finanzertrag		2'388.14		800		
921	Grundstückgewinnsteuer	2'686.65	38'737.00	2'700	35'000		
36	Transferaufwand	2'686.65		2'700			
40	Steuerertrag		38'737.00		35'000		
932	andere Beiträge	10'000.00	10'000.00	10'000	10'000		
46	Transferertrag		10'000.00		10'000		
941	Zentralsteuer	120'470.00		120'000			
36	Transferaufwand	120'470.00		120'000			
961	Kapitaldienst aus Finanzanlagen	12'661.40	6.55	12'640	50		
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	288.50		300			
34	Finanzaufwand	12'372.90		12'340			
44	Finanzertrag		6.55		50		
	Total Aufwand	1'443'949.97	1'396'267.30	1'391'320	1'434'850.60		
	Total Ertrag		47'682.67		1'445'795.83		
	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss						10'945.23

Sulgen, 24. Februar 2021

Pfleger: Joël Röhliisberger



Evang. Kirchengemeinde Sulgen-Kradolf, Erfolgsrechnung 2020

Gestufter Erfolgsausweis

Beschreibung	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2020
Betrieblicher Aufwand	1'404'480	1'429'577.07	1'376'980
30 Personalaufwand	760'680	774'591.35	770'920
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	321'220	309'274.96	301'630
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	152'700	127'200.00	128'000
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0	2'191.35	2'000
36 Transferaufwand	169'880	178'508.85	174'430
37 Durchlaufende Beiträge	0	37'810.56	0
Betrieblicher Ertrag	1'258'270	1'325'649.53	1'277'710
40 Fiskalertrag	1'166'600	1'221'742.20	1'232'000
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0
42 Entgelte	78'470	39'751.60	28'450
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0	330.67	0
46 Transferertrag	13'200	26'014.50	17'260
47 Durchlaufende Beiträge	0	37'810.56	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-146'210	-103'927.54	-99'270
34 Finanzaufwand	12'170	12'372.90	12'340
44 Finanzertrag	67'730	68'617.77	68'170
Ergebnis aus Finanzierung	55'560	56'244.87	55'830
Operatives Ergebnis	-90'650	-47'682.67	-43'440
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	2'000	2'000.00	2'000
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	2'000	2'000.00	2'000
Ergebnis aus internen Verrechnungen	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-90'650	-47'682.67	-43'440
<i>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</i>			

Sulgen, 24. Februar 2021

Pfleger: Joël Röthlisberger



Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf, Investitionsrechnung per 31.12.2020

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	264'411.30	94'147.50	310'000	77'900		
600 Liegenschaften des VV allgemein	264'411.30	80'000.00	310'000	77'900		
5040 Ausbau Wärmeverbund	264'411.30		310'000			
6320 Ausbau Wärmeverbund Beitrag Schule		80'000.00		60'000		
6340 Ausbau Wärmeverbund Förderbeitrag Dep. für Inneres				17'900		
621 Kirchenzentrum in Kradolf	14'147.50					
6300 Investitionsbeiträge von Kanton	8'490.00					
6320 Beiträge von Gemeinden	5'657.50					
9 Steuern und Finanzen	94'147.50	264'411.30		232'100		
999 Abschluss	94'147.50	264'411.30		232'100		
5900 Passivierte Einnahmen	94'147.50					
6900 Aktivierte Ausgaben		264'411.30		232'100		
Total Investitionsausgaben	358'558.80		310'000		543'654.55	
Total Investitionseinnahmen		358'558.80		310'000		543'654.55

Sulgen, 24. Februar 2021

Pfleger: Joël Röhliisberger



Anmerkungen zu den Grundlagen und Grundsätzen der Rechnungslegung:

Angewandtes Rechnungsreglement

Die Grundlage für die Jahresrechnung bilden die Rechtsgrundlagen der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau (RB 187.11/KGS 5.1 und RB 187.191/KGS 11.1) und das Handbuch Rechnungswesen für Kirchgemeinden im Kanton Thurgau.

Elemente der Jahresrechnung

Die Bilanz weist auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus.

Die Erfolgsrechnung weist die Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres aus. Sie zeigt auf der ersten Stufe den operativen und auf der zweiten Stufe den ausserordentlichen Erfolg je mit dem Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss, ferner den Gesamterfolg, welcher den Bilanzüberschuss bzw. den Bilanzfehlbetrag verändert.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ab der Aktivierungsgrenze für Investitionen des Verwaltungsvermögens ausgewiesen. Über sämtliche beschlossenen Verpflichtungskredite wird eine separate Verpflichtungskreditkontrolle geführt.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungs- bzw. Nettoinvestitionswert. Danach werden die Investitionen planmässig und linear abgeschrieben. Die Anlagen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch neubewertet.

Angewandte Abschreibungsmethode

Das bisherige Verwaltungsvermögen aus dem Altbestand wird bei der Überführung in die neue Rechnungslegung HRM2 über 18 Jahre linear abgeschrieben. Ab 2019 aktiviertes Verwaltungsvermögen wird nach den neuen HRM2 Richtlinien entsprechend der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Es gelten die folgenden Nutzungsdauern:

Gebäude, Hochbauten:	25 Jahre / 4%
Mobilien, Ausstattungen, Maschinen, Fahrzeuge sowie übrige Sachgüter:	8 Jahre / 12.5%
Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre / 25%
Orgel(revision)	20 Jahre / 5%

Aktivierungsgrenze

- Investitionsausgaben bis Fr. 25'000.– werden der Erfolgsrechnung belastet.
- Beträge ab Fr. 100'000.– sind der Investitionsrechnung zuzuweisen.
- Für Beträge zwischen Fr. 25'000.– und Fr. 100'000.– ist der Ertrag von einem Steuerprozent der Kirchgemeinde massgebend. Aktivierungsgrenze 2020: Fr. 48'000
Dies bedeutet, dass Einzelvorhaben, die diesen Betrag (Aktivierungsgrenze) übersteigen, in die Investitionsrechnung aufgenommen werden. Sie sind in den Folgejahren (ab Nutzungsjahr) über die Nutzungsdauer zu Lasten der Erfolgsrechnung abzuschreiben.

Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen werden aus Gründen der Wesentlichkeit und der Praktikabilität ab einer Höhe von Fr. 500.00 vorgenommen.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. SollPrinzip). Die direkten Steuern eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Spezialsteuern werden nach dem Zuflussprinzip verbucht.

Publikation

Es wird eine Kurzfassung von Budget und Rechnung publiziert, welche mindestens die Gruppentotale von Bilanz und Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung enthalten.

1. Bilanz (nur in Rechnung, Gruppentotal vierstellige Kto-Nr., Anfang-/Endbestand)
2. Erfolgsrechnung (vierstellige Kto-Nr.)
 - a) Funktionale Gliederung (Funktionen/Kostenarten vierstellig)
 - b) Gestufter Erfolgsausweis (Kostenarten zweistellig)
3. Investitionsrechnung (Funktionen/Kostenarten vierstellig)

Die Protokolle der Rechnungsversammlung 2019 sowie der Budgetversammlung 2020 der Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf sowie die detaillierte Fassung der Jahresrechnung können auf der Website (<https://www.evangel-sulgen.ch/Downloads>) abgerufen oder im Sekretariat, Tel. 071 642 29 61 bezogen werden.

Eigenkapitalnachweis 2020 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Zeilennr.	Beschreibung				Endbestand
		01.01.20	Einlage	Entnahme	31.12.2020
291	Fonds	66'389.22	2'191.35	330.67	68'249.90
2910	Fonds im Eigenkapital	66'389.22	2'191.35	330.67	68'249.90
2910.01	Fürsorgefonds	41'569.95	0.00	0.00	41'569.95
2910.02	Bedürftigenfonds	7'764.60	1'323.75	0.00	9'088.35
2910.03	Musik- und Kulturfonds	3'768.75	78.25	0.00	3'847.00
2910.04	Jugendförderungsfonds	7'457.92	0.00	330.67	7'127.25
2910.05	Bedürftigenfonds Pfarramt Sulgen	5'828.00	789.35	0.00	6'617.35
298	Übriges Eigenkapital	675'468.36	10'945.23	0.00	686'413.59
2980	Übriges Eigenkapital	675'468.36	10'945.23	0.00	686'413.59
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	10'945.23	0.00	58'627.90	-47'682.67
2990	Jahresergebnis	0.00	0.00	47'682.67	-47'682.67
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	10'945.23	0.00	10'945.23	0.00
TOTAL EIGENKAPITAL		752'802.81	13'136.58	58'958.57	706'980.82

Erläuterungen:

2910.02 Einlage von Fr. 1'323.75 aus Kollekte

2910.03 Einlage von Fr. 78.25 Ertragsüberschuss aus nicht beanspruchten Konzertgagen-Budget

2910.04 Entnahme von Fr. 330.67 für Anlässe Jugendarbeit

2910.05 Einlage von Fr. 789.35 aus Kollekte

Anlagespiegel VV per 31.12.2020 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Nr.	Beschreibung	Buchwert Anschaffungs-/Investitionskosten				
		Stand per 01.01.20	Stand per 01.01.20	Zugang(+)/ Abgang(-)	Umglie- derung	Stand per 31.12.20
Hochbauten VV (1404)						
1404.01	Kirche mit Turm Sulgen	954'215	954'215	0	0	954'215
1404.02	Kirchzentrum Kradolf	86'158	86'158	-14'148	0	72'010
1404.03	Kirchgemeindehaus Sulgen	490'076	490'076	0	0	490'076
1404.04	Pfarrhaus Sulgen	80'000	80'000	0	0	80'000
1404.05	Wohnhaus Poststrasse 26 Sulgen	332'000	332'000	0	0	332'000
1404.06	Kirchgarten und Umgebung Sulgen	245'259	256'859	0	0	256'859
1404.07	Mehrzweckgebäude Kradolf	228'150	238'150	0	0	238'150
1404.08	Heizanlage Sulgen	0	0	184'411	0	184'411
Summe: Hochbauten VV (1404)		2'415'858	2'437'458	170'264	0	2'607'722
Gesamt		2'415'858	2'437'458	170'264	0	2'607'722

Erläuterungen:

Hochbauten VV (1404)

1404.02 Kirchenzentrum Kradolf:

Passivierung der Beiträge der Politischen Gemeinde sowie der Denkmalpflege für die Innensanierung des Kirchenzentrums, welche im Jahr 2019 vorgenommen wurde. Die entsprechenden Beiträge wurden erst im Jahr 2020 ausbezahlt, weshalb die Passivierung nachträglich vorgenommen wurde.

Buchwert per 31.12.2019	Fr. 86'157.90
Passivierung Innensanierung	- Fr. 14'147.50
= korrigierter Bilanzwert per 01.01.2020	Fr. 72'010.40

Folgende Liegenschaften aus dem Altbestand werden linear auf 18 Jahre abgeschrieben. Gemäss Beschluss der Kirchenvorsteherschaft vom 19.06.2019

1404.01 Kirche mit Turm Sulgen
 1404.02 Kirchenzentrum Kradolf
 1404.03 Kirchgemeindehaus Sulgen
 1404.04 Pfarrhaus Sulgen
 1404.05 Wohnhaus Poststrasse 26 Sulgen

planmässige Abschreibungen			ausserplanmässige Abschreibung			kum. Abschreib.	Buchwert	Versicherungswert
Stand per 01.01.20	planmässige Abschreib.	Stand per 31.12.20	Stand per 01.01.20	ausserplanm. Abschreib.	Stand per 31.12.20	planm. + ausserplm.	Stand per 31.12.20	
0	-53'000	-53'000	0	0	0	-53'000	901'215	9'345'000
0	-4'000	-4'000	0	0	0	-4'000	68'010	3'686'000
0	-27'300	-27'300	0	0	0	-27'300	462'776	1'484'300
0	-4'500	-4'500	0	0	0	-4'500	75'500	1'072'000
0	-18'500	-18'500	0	0	0	-18'500	313'500	1'115'700
0	-10'300	-10'300	0	0	0	-21'900	234'959	127'000
0	-9'600	-9'600	0	0	0	-19'200	218'550	222'000
0	0	0	0	0	0	0	184'411	0
0	-127'200	-127'200	0	0	0	-148'400	2'458'922	17'052'000
0	-127'200	-127'200	0	0	0	-148'400	2'458'922	17'052'000

Folgende Liegenschaften aus dem Neubestand werden linear gemäss HRM2 Standard abgeschrieben:

- 1404.06 Kirchgarten und Umgebung Sulgen
- 1404.07 Mehrzweckgebäude Kradolf

Die Anschaffungs- /Investitionskosten der Positionen 1404.06+1404.07 wurden im 2019 aktiviert.

Aus diesem Grund beinhalten die kum. Abschreibungen die Abschreibungen aus den Jahren 2019 und 2020.

1404.08 Heizanlage Sulgen:

Das Projekt Wärmeverbund der Heizanlage Sulgen wird erst im Jahr 2021 abgerechnet. Aus diesem Grund wird erstmals im Jahr 2021 mit der ordentlichen Abschreibung gestartet. Die Anlage wird innerhalb von 8 Jahren abgeschrieben. Entsprechend beträgt die jährliche Amortisation 12.5% der Netto-Investitionssumme.

Verpflichtungs (Objekt)- und Zusatzkreditspiegel 2020 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Kreditbeschluss						
Datum Beschluss	Kreditart	Organ	Brutto Kredit	Netto Kredit	Anlage Nr.	Bezeichnung
06.07.20	Verpflichtungskredit	KGV	310'000.00	232'100.00	1404.08	Ausbau Wärmeverbund

Gewährleistungsspiegel 2020 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Name/Sitz	Art der Verpflichtung	Datum	Verfallzeit
Pius Schäfler AG	Langfristiger Mietvertrag Kopiergerät Pfarramt Sulgen	01.12.18	31.12.22
Pius Schäfler AG	Langfristiger Mietvertrag Kopiergerät Pfarramt Kradolf	01.03.20	01.03.23
Brunngasse 5, Sulgen	Mietvertrag Parkplätze Kirche Sulgen	01.01.20	31.12.24

Erläuterungen zu langfristigen Finanzanlagen Gruppe 107

Konto Nr.	Beschreibung	Anschaffungswert	Laufzeit	Stück	Zins Satz	Zins 2020
1070	Aktien und Anteilscheine					
1070.01	Anteilschein RB ADS	200.00		1	3%	6.00
Summe: 1070		200.00				
Gesamt Gruppe 107:		200.00				

Erläuterungen:

1070.01 Anteilschein Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri

Der Anteilschein wurde im Zuge der Kontosaldierung per 09.10.2020 verkauft.

Erläuterungen zu langfristigen Finanzverbindlichkeiten Gruppe 206

Konto Nr.	Beschreibung	Anschaffungswert	Laufzeit	Stück	Zins Satz	Zins 2020
2064	Darlehen					
2064.01	Darlehen TKB Sulgen	600'000	10.07.2019 –10.07.2025		0.40%	2'440.00
2064.02	Darlehen TKB Sulgen	700'000	01.11.2015 –01.11.2021		0.65%	4'625.90
2064.03	Darlehen TKB Sulgen	900'000	30.09.2017 –30.09.2023		0.58%	5'307.00
Summe: 2064		2'200'000				12'372.90
Gesamt Gruppe 206:		2'200'000				12'372.90

Kumuliert bis 31.12.2019		Rechnung 2020		Kumuliert bis 31.12.2020		Restkredit	Abrechnung
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Abweichung	Datum
0.00	0.00	264'411.30	80'000.00	264'411.30	80'000.00	47'688.70	2021

Berechnungsgrundlage	Eigentümer, wesentl. Miteigentümer	Spezifische zusätzliche Ausgaben	Verpflichtung Betrag
Flat Rate Fr. 90.20 mtl.	Pius Schäfler AG	Mehrausdrucke	2'164.80
Flat Rate Fr. 103.00 mtl.	Pius Schäfler AG	Mehrausdrucke	2'678.00
Miete, Fr. 125.00 mtl.	Fam. Altwegg	–	6'000.00

Buchwert per 01.01.20	Zugang (+) Abgang(-)	Verkehrswertan- passungen (+/-)	Umgliederungen (+/-)	Buchwert per 31.12.20
200.00	-200.00	0	0	0.00
200.00	-200.00	0	0	0.00
200.00	-200.00	0	0	0.00

Buchwert per 01.01.20	Zugang (+) Abgang(-)	Verkehrswertan- passungen (+/-)	Umgliederungen (+/-)	Buchwert per 31.12.20
600'000	0.00	–	–	600'000
700'000	0.00	–	–	700'000
900'000	0.00	–	–	900'000
2'200'000	0.00	0	0	2'200'000
2'200'000	0.00	0	0	2'200'000

Finanzkennzahlen 2020 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Nettoverschuldungsquotient (in %)

Welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviele Jahreststrichen wäre erforderlich, um die Nettoverschuldung abzutragen.

143%

Einstufung:
<100%: gut
100%–150%: genügend
>150% schlecht

Selbstfinanzierungsgrad (in %)

Diese Kennzahl gibt an, welche Investitionen (absolute Höhe) die öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

76%

Im aktuellen Konjunkturmilieu liegt der Norm-Wert zwischen 50% bis 80%.

Zinsbelastungsanteil (in %)

Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

1%

Einstufung:
0–4%: gut
4–9%: genügend
>9%: schlecht

Nettoschuld-/Vermögen (in Fr. pro Mitglied)

Die Nettoverschuldung gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl Mitglieder an.

744

Einstufung:
<0 Fr.: Nettovermögen
1–1000 Fr.: geringe Verschuldung
1'001–2'500 Fr.: mittlere Verschuldung
2'501–5'000 Fr.: hohe Verschuldung
>5'000 Fr.: sehr hohe Verschuldung

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Kirchgemeindeversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Als Rechnungsrevisoren der Evangelischen Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf haben wir die auf den 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die gesetzlichen Rechnungslegungs-Vorschriften eingehalten,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt und
- die bilanzierten Vermögenswerte vorhanden und richtig bewertet sind

Wir bestätigen, dass wir die Übernahmebilanz per 1.1.2020 zwecks Umstellung auf HRM2 geprüft haben.


Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit Aktiven und Passiven von CHF 2'976'106.97 und einem Aufwandüberschuss von CHF 47'682.67 zu genehmigen.

Sulgen, 25. Februar 2021

Die Rechnungsrevisoren der Evangelischen Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf:

Barbara Frick-Hanselmann  _____

Joachim Nerz  _____

Cornelia Schneider-Moser  _____

Andreas Stadelmann  _____

Weiterleitung von Kollekten 2020

ACAT Abschaffung der Folter	Fr.	302.10
Aerzte ohne Grenzen	Fr.	1'380.50
Agathu	Fr.	745.60
Aktion Weihnachtspäckli	Fr.	857.70
Altersheim im Park	Fr.	510.00
Ambulanter Hospizdienst Thurgau	Fr.	603.75
Aurora	Fr.	292.40
Bedürftigenfonds allgemein	Fr.	1'923.75
Bedürftigenfonds Pfarramt Sulgen	Fr.	2'654.35
Brot für alle	Fr.	2'497.50
Das Hunger Projekt Schweiz	Fr.	354.96
Denk an mich (Friedenslicht)	Fr.	490.70
Die dargebotene Hand	Fr.	120.00
Elternnotruf Thurgau	Fr.	336.25
Evang. Landeskirche, Bettagskollekte	Fr.	836.30
FH Suisse, Hoffnung für die Hungrigen	Fr.	370.00
GOA Schweiz, Projekt Hope for Nations	Fr.	1'180.80
GOA Schweiz, Waisenhaus Rehema	Fr.	4'605.55
Gen. Seniorenzentrum Region Sulgen	Fr.	486.00
Greenpeace Schweiz	Fr.	334.55
Haus Miranda	Fr.	190.30
Heilsarmee	Fr.	576.00
HEKS	Fr.	1'313.62
HEKS, Flüchtlingsdienst	Fr.	310.00
infoSekta, Fachstelle für Sektenfragen	Fr.	241.70
Kidsprojekt Arche Kreuzlingen	Fr.	455.10
Kinderheim Selam Äthiopien	Fr.	676.88
Kinderhilfe Guatemala Ninos en Xela	Fr.	605.70
Krebsliga	Fr.	759.45
Mission 21	Fr.	233.30
Neve Shalom	Fr.	594.00
Oase Tagesstätte für demenzkranke Menschen	Fr.	346.50
Oeku/Cote	Fr.	169.00
Pro Mente Sana	Fr.	216.00
Prot. Kirchl. Hilfsverein	Fr.	179.00
Sans-Papiers Anlaufstelle	Fr.	310.00
Schneller Schulen	Fr.	260.50
Schweiz. Alzheimervereinigung	Fr.	110.00
Schweiz. Berghilfe	Fr.	978.65
Selbsthilfe Thurgau	Fr.	1'142.05
Sorgentelefon für Kinder	Fr.	476.30

Sternschnuppe	Fr.	489.10
Stiftung Koloska, Flüchtlingshilfe	Fr.	840.10
Stiftung Lebensorte	Fr.	110.00
Stiftung Sinnovativ / Velafrica	Fr.	622.50
Stiftung Sir Peter Ustinov	Fr.	782.20
Stiftung Theodora	Fr.	85.00
Stiftung Wunderlampe	Fr.	334.50
Streetchurch Evang.-ref. Jugendkirche	Fr.	875.00
Sumaya Farhat Naser	Fr.	337.20
Terre des hommes	Fr.	569.50
Thurg. Evang. Frauenhilfe	Fr.	180.00
Tierschutzverein	Fr.	120.65
UNICEF	Fr.	776.10
Verein Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen	Fr.	110.00
World Vision Schweiz	Fr.	551.90
Total	Fr.	37'810.56

Dieser Abschnitt gilt als

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung
vom Mittwoch, 21. April 2021,
in der evang. Kirche Sulgen

P.P.
8583 Sulgen

Post CH AG